Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin
Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Das Hohelied Salomo.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A

alles tras ihm begegent if

ner suleche am Born end

Qas Kohelied Salomo. I. Cap.



A füsse mich mit dem fus

se seines Mundes / Denn deine brüste sind lieblicher denn Wein. Das man deine gute falbe riechel Dein Name ift ein außgeschütte Galbe | Darumb lie ben dich die Magde.

Beuch mich dir nach | fo lauffen wir | Der Ronig fus ret mich in seine Rammer/Wir frewen vns/vnd find fros lich ober dir/ Wir gedencken an deine Brufte mehr/ denn

anden Wein Die Frommen lieben dich.

(Sh bin schwart Uber gar lieblich ihr tochter Zerusalem Wie die hutten Res Dar wie die teppiche Salomo. Sehet mich nicht an Das ich fo fchwarts bin denn die Sonne hat mich fo verbrant. Meiner Mutter finder gurnen mit mir/ Man hat mich zur Suterin der Weinberge gefetzt Aber meinen Weinberg den ich hattelhabe ich nicht behütet.

Sagemir an du / den meine Seele liebet/ Bo du weideft/ wo du rugeft im mits taget Das ich nicht hin und her geben muffe/ben den Gerden deiner Gefellen.

Rennestu dich nicht / du schöneste unter den Weibern/ Go gehe hinauf auff die fußftapffen der Schaafe/vnd weide deine Bocke ben den Sirten haufern.

3ch gleiche dich / meine Freundin / meinem reisigen Zeuge an den wagen Phas Brao. Deine Backen fiehen lieblich in den Spangen | und dein half in den Reten. Wir wöllen dir guldene Spangen machen mit filbern Pocklin.

Dader Ronig fich her wandte/gab mein Narde feinen ruch. Mein Freund ift mir ein bufchel Myrrhen/ das zwischen meinen bruften hanget. Mein Freund ift mirein drauben Copher in den Weingarten zu Engeddi.

Sihe | meine Freundin/du bift fchone/ fchone biftu/ Deine augen find wie Zaus ben augen. Sihe mein Freund/du bift fchon und lieblich/ Unfer bette grunet/unfer Saufer balcken find Gedern vnfer latten find Sipreffen.

II. Cap.

Ch bin ein Blumen zu Saron wnd ein Rose im thal. Bie eine Rose unter den Dornen / Go ift mein Freundin unter den Tochtern. Wie ein Apffelbaum unter den wilden Baumen | Goiff mein Freund unter den fohnen. Ich fitze unter dem Schatten des ich begerefond feine frucht ift feiner Rale fuffe.

Er füret mich in den Weinfeller vond die Liebe ift fein Panir vber mir. Er erquis efet mich mit Blumen/vund labet mich mit opffeln / Denn ich bin franck für liebe. Seine Lincke liget onter meinem Saubte/ und feine Rechte hertet mich.

Ich beschwere euch ihr tochter Jerusalem ben den Rehen oder ben den Sinden auff dem felde | Das ihr meine Freundin nicht auffweckt noch reget bif daß ihr felbe gefellt.

Dasift die ftimme meines Freunds/ Sihel er kompt und hupffet auff den bers gen | und fpringet auff den Sugeln. Mein Freund ift gleich einem Rehe oder juns gen Sirft. Gibel er ftebet hinder unfer Wand/und fibet durche fenfter/und gucket durchs gitter.

Mein Freund antwortet/ond fpricht zu mir/Stehe auff meine Freundin/meine Nn ii schöne

Aas Hohelied III. Cap.

schönelund fom her. Denn fihelder winter ift vergangen der Ragen ift weg und da C bin Die Blumen find herfur komen im Lande | Der Lent ift herben komen ond Die Dorteltaube laft fich horen in vnferm lande. Der Feigenbaum hat fnoten ge wonnen die weinftoche haben augen gewonnen vnd geben ihren Ruch Stehe auff meine Freundin und fom/meine schone fom her. Meine Zaube in den Felflochern in die fteinrigen | Beige mir deine geftalt Lag mich boren deine ftimm Denn deine fimm ift fuffe und deine geftalt lieblich.

Sabet ons die Fuchfeldie fleinen fuchfeldie die Weinberge verderben Dennone fere Weinberge haben augen gewonnen. Mein freund ift mein/ond ich bin fein/der unter den Rofen weidet Bif der tag füle werde und der schatten weiche. Rere umbi werde wie ein Rehe mein freund oder wie ein junger Sirfch auff den scheidbergen.

III. Cap.

Ch sucht des nachts in meinem Bette/den meine Seele liebet/3ch fucht/Aber ich fand ihn nicht. 3ch wil aufffehen/vnd in der Statt ombgeben auff den gaffen und ftraffen | und fuchen | den meine Geele liebet | 3ch fucht | Aber ich fand ihn nicht. Es funden mich die Wächter Die in der Statt umbgehen Sabt ihr nicht gefehen den meis ne Geele liebet? Da ich ein wenig für ihnen vber kam/ da fand ich den meine Geele liebet 3ch halt ihn vnd wil ihn nicht laffen Bif ich ihn bringe in meiner Mutter hauß in meiner Mutter fammer.

3ch beschwere euch ihr tochter zu Zerufalem i ben den Reben oder Sinden auff dem felde Das ihr meine freundin nicht auffweckt noch reget | Bif daß ihr felbs gefellet.

Wer ift die | die herauff gehet auf der Buften | wie ein gerader Rauch | wie ein Berauch von myrrhen/wegrauch und allerlen puluer eins Apotecters.

Sihe | vmb das bette Salomo ber | fteben fechtig ftarcten auß den ftarcten in Ifrael. Sie halten alle Schwerter/vnd find geschickt zustreiten. Ein iglicher hat sein schwert an seiner hufften vmb der furcht willen in der nacht.

Der fonig Galomo ließ ihm eine Ganffte machen von holk aus Libanon Der felben feulen waren filbern / die Decke gulden/der Sik purpern/ der Boden mitten inne war lieblich gepflaftert omb der Tochter willen zu Jerufalem.

Gehet heraus und schawet anihr tochter Bioniden konig Galomolin der Kro. ne/damit ihn feine Mutter gefronet hat/am tage feiner Sochzeit/ und am tageder freuden feines herkens.

IIII. Cap.

The meine Freundin/ du bist schon/Sibe/schonbistu/ Deine augen find wie Taubenaugen/zwischen deinen zopffen. Dein Saar ift wie die Biegen berd/die beschoren sind auff dem berge Sie lead. Deine zeene find wie die herde mit befchnitten wolle | die auß der schwemme komensdie allzumal Zwilling tragen sond ist keine unter ihnen unfruchtbar. Deine lippen sind wie eine rofinfarbe fchnur | und det ne Nede lieblich. Deine wangen find wie der rif am Granatapffelizwischen deinen volligem angelicht von Salf ift wie der thurn Dauid/mit bruffwehr gebawet / daran taus beraus sehen wind die fent schilde hangen wind allerlen waaffen der starcten. Deine zwo brufte sind wie zwen junge Rehe zwillinge/die unter den Rofen weiden/ bif der tag fule werde/und der schatten weiche. Ich wil zum Morrenberge geben und zum wenrauch hügel.

Sopffen Ermeinet Die harlocten/wel. chenach natürlicher alter weife, bugefloch tenbud ju ruct ge. fchlagen/den weibs bildernfaft wol ftes hen/wenn fie mit volligem angeficht ten herab bengen vber die ohren vnd achfeln.

Outfaller dinge fcone met Charles Charles Rom Di Arthur Stoparten. Du har dahom rance augen einem / vi. Grant find deine Brüfte mei Michael String but der gerug Amount Prount find ivic trict Mannend deiner Rieder ger nin Edwester liebe Brau Mir Dudle ein verfiegelter izalifilm mit edlen Früch Synamen mit aller salasheften 28úrtjen 28úc ami gibano flieffen.

Paraf Nordivind and for

in the trieffen.

edlen Früchte nem Garten a Ben abgebroe geffen 3ch h finnthion and trincfet Commit aber mein hert Afrein. Zhu mir auff lieb mme Demmein haube ift vol hienna Kodaufgezogen/it assides tricfelid fictorder be Min min Freund fredt feine defined the outfil das ich meine Danha job Mante lieffer dain moin from das facthan fo Dagieng meine Berle her au not so reflater antivor Europhydia die folugen n majolan. Jobejchwere e illigation desich für Liebe Militain Franch für Washirdan Fraund für Manyamous vocifiend ret inelion. Seine locken fin ne kalimangan andan 20 Mr. Com Bactern fund to ic mafnomic Rolen die mit war Amge pol Zurdiffen

hadit. Etine beine find to

gmon Ragmiff wag warm Or lang the harbon formann a Jaganbaum hat known was a sharift an Ruch Steheaus me Zambe in den Zelfelöchen ran Daine frimm Denn Daw

inberge verderben/Dennin d if mein and the bin fember er schatten weiche. Kare vinti Syrich auff den Schalbergen.

i Bette den meine Stele 3 ch ivid aufflichen und inder traffer/end/popen/dermone hamide. Es funden mich die abt jihr micht gelehen den meir da fand ich den meine Grele iện bringe in mainar 370 mila

den Nehen oder Spinden auff och reger Bif daß fir lebs

ein gerader Nauch/tvie ein ins Avenders. farden auf den franden in ufereiten. Ein jalicher hat

n holis aus Libanon Da urpam der Beden mitten

inia Calomo in der Reos Sochscit end am tage der

n Sibelfchonbiftul en deinen zöpffen. Dein no auff dem berge Gia fonitten wolle die aus g tragen | end ift frie nfarbe forum end bei acapffel imildian deinn hr gebatter/ Atrat saus eine strobrifte find wie G der tag fille merte ond Jum manum hugal

Salomo.

V. Cap. 351

Du bift aller dinge fchone/ meine Freundin/ond ift fein flecken an dir. Kom meis ne Braut vom Libanon | Kom vom Libanon | Gehe herein | trit her von der hohe Amana | von der hohe Genir und Hermon | von den wohnungen der Lowen | von den bergen der Leoparden. Du haft mir das hert genomen/meine Schwefter liebe Brant/mit deiner augen einem | ond mit deiner Salffetten eine.

Biefchon find deine Brufte meine Schwefter liebe Braut | deine brufte find lieblicher denn Wein und der geruch deiner Galben vbertrifft alle Burke. Deine Lippen/meine Braut/ find wie trieffender honigfaim/honig und milch ift unter deis

ner Jungen/ond deiner Rleider geruch ift/ wie der geruch Libanon.

MEine Schwester/liebe Braut/Du bist ein verschlossen Garten/Ein verschlossen Quelle ein versiegelter Born. Dein gewechs ist wie ein Lustgarte von Granatopffeln / mit edlen Früchten / Sipern mit Narden / Narden mit Gaffran/ Ralmus vnd Cynamen mit allerlen baumen des Wenrauchs/ Morrhen vnd Alos es mit allen befren Burten/Bie ein Gartenbrunn/ wie ein Born lebendiger waf feridie von Libano flieffen.

Stehe auff Nordwind und fom Sudwind und wehe durch meinen garten/das feine Burte trieffen.

V. Cap.

Ein Freund kome in seinen Garten/ond esse seiner edlen Früchten. Ich fom/ meine Schwefter/liebe Braut/in meis nem Garten / 3ch habe meine Myrrhen fampt meinen Bur-Ben abgebrochen 3ch hab meins Saims fampt meinem honige geffen Ich hab meins Weins fampt meiner milch getruncken.

Effet meine Lieben/ vnd trincfet meine Freunde und werdet truncfen.

ASh schlaaff aber mein hert wacht Da ift die frimm meins Freundes der ans e flopffet. Thu mir auff liebe Freundin meine schwester | meine Zaube/meine fromme Denn mein haubt ift vol tames | und meine locken vol nachttropffen. 3ch habe meinen Rockaufgezogen/wie fol ich in wider anziehene Ich habe meine Guffe gewaschen wie fol ich sie wider befudeln?

Aber mein Freund frecht seine hand durche loch/ Und mein Leib erzittert dafür. Da fund ich auff / das ich meinem Freunde auffehat / Meine hande troffen mit Myrrhen | und Myrrhen lieffen vber meine Finger an dem rigel am schloß | Und

da ich meim freund auffgethan hatte war er weg wind hin gegangen.

Da gieng meine Geele heraus nach seinem wort/ 3ch sucht ihn/ aber ich fand in nicht/ 3ch rieff aber er antwortet mir nicht. Es funden mich die Sputer die inder Statt ombgehen/die fchlugen mich wund/ Die Suter auff der mauren namen mir meinen schlener. Ich beschwere euch ihr Zochter Jerusalem/findet ir meinen freund fo faget ihm | das ich für Liebe franck lige.

Masifi dein Freund für andern freunden Ddu schönft onter den Weibern Bas ift dein Freund für andern Freunden das du wis fo beschworen haft? Mein Freund ift weiß und roth/außerkoren unter viel taufent. Sein haubt ift das feinest Gold. Seine locken sind frauß/ schwart wie ein Rabe. Seine augen sind wie Zauben augen an den Wafferbachen / mit milch gewaschen / und stehen in der fulle. Geine Backen find wie die wachsende wurtgartlin der Apotecker. Geine galley vollige ange-Lippen sind wie Rosen/die mit fliessenden Morrhen trieffen. Seine hande sind wie fichtund augen/miche guldene Ringe vol Eurcfiffen. Gein leib ift wie rein Elphenbein mit Gaphiren ge liche. schmuckt. Seine beine find wie marmelfeulen/gegrundet auff gulden fuffen. Seine

Mn iff gestalt Das Hohelied

VI. Cap

gestalt ift wie Libanon ausserwelt wie Sedern. Seine Rale ift suffe und gant lieb. C lich Ein solcher ist mein Freund mein Freund ist ein solcher/ ihr tochter Zerusalem.

VI. Cap.

Dist denn dein Freund hin gegangen / Ddu schöneste vnter den Weibern? Wo hat sich dein Freund hin gewand? So wöllen wir mit dir ihn suchen. Mein Freund ist hinab gegangen in seinen Garten/zu dem Bürtzgärtlin/das er sich weide unter den Garten und Rosen breche. Mein freund ist mein/ und ich bin sein/

Du bift schon / meine Freundin / wie Thirza / lieblich wie Jerusalem/schrecklich wie Heerspitzen (wende deine augen von mir/Denn sie machen mich brunftig) Deis ne Haar sind wie ein herd Ziegen/die auff dem berge Gilead geschoren sind. Deine Zeene sind wie ein herd Schaaf/ die aus der schwemme komen / die allzumal Zwis

ling tragen/ vnd ift feine vnfruchtbar vnter ihnen. Deine wangen find wie einrig am Granatapffel/ zwischen deinen zopffen.

Sechhig ist der Königinnen/vnd achhig der Kebsweiber/vnd der Jungfrawen ist kein zal. Aber eine ist meine Taube/mein Frome/eine ist ihrer Mutter die liebstel und die ausserwelete ihrer Mutter. Da sie die Töchter sahen/preiseten sie dieselbige selig/die Königinnen und Kebsweiber lobeten sie. Wer ist die herfür bricht/wie die Morgenröte / schön wie der Mond / ausserwelet wie die Sonne/ schrecklich wie die Seerspissen.

Sh bin hinab in den Nufigarten gegangen/ zuschawen die sträuchlin am bach/ zuschawen ob der Weinstock blühet/ob die Granatopffel gruneten. Meine seele D

wufts nicht/das er mich zum wagen Uminadib gefett hette.

Rere wider/fere wider/o Gulamith/fere wider/fere wider/ das wir dich schaws en/ Was sehet ihr an Gulamith/den Reihen zu Mahanaime

VII. Cap.

Je schon ist dein gang in den Schuhen du Fürsten tochter. Deine Lenden stehen gleich an einander wie zwo spangen die des Meisters hand gemacht hat. Dein Nabel ist wie ein weitzenhausse dem nimer getrenet mangelt. Dein Bauch ist wie ein Weitzenhausse wmbsteckt mit Rosen. Deine zwo brüste sind wie zwen junge Rehe zwillinge. Dein Half ist wie ein Elssenbeinen thurn. Deine aus gen sind/wie die Teiche zu Hesbon/am thor Bathrabbim. Deine Nase ist wie der thurn ausst Libanon/der gegen Damascon sihet. Dein Haubt stehet ausst dir/wie Sarmelus. Das Haar ausst deinem haubt/ist wie die purpur des Königs in salten gebunden.

Wie schön und wie lieblich bistu/du liebe in wollusten. Deine Läng ist gleich eis nem Palmbaum und deine bruste den Weintrauben. Ich sprach/Ich mus auff den Palmbaum steigen/und seine zweige ergreiffen/Laß deine bruste sein wie Drau ben am weinstock/und deiner Nasen ruch wie öpstel/und deine Käle wie guter wein/der meinem Freunde glat eingehe/und rede von sernigem. Mein freund ist mein/

und er helt fich auch zu mir.

Om mein Freund / laft vins auffs Feld hinaus gehen / vind auff den Dorft fen bleiben. Das wir frue auffstehen zu den Weinbergen / Das wir sehen ob der Weinfrock blühet und augen gewonnen habe / Ob die Granatopffelbaum auf geschlagen sind / Da wil ich dir meine Bruste geben. Die Lilien geben den ruch

tod filtradic thair finid allerles ragion finide behalten.

Dasich dich/n

fre faugefe drauffen honete. Ich welt d dumich leren folce and mit dem SPeo punt Saubt und feine Rech in bridinge auch Eddita green bif daf ihr felbs ge confid auffihren Freu leanhingeboren hatte | da Examplivic ein Siegel Omlibeift franch wie der to mainmedes henry den mo die ftrome fie erfa lington wolt | fo gulte es a Die Schwefter ift flein from from man fienuh Friend drauff bawen. 3 in Thin eine S Paur | vi mimman als die Fri B Combat einen Wein tom bis in jalicher für feit brait firmir. Dir Galon last lana früchten. Diedu trobucht in den Sa

00.

End

ten moden drawff. Fleuch mi

lámani den Bürrbergen.

M

ne Rale if füsse ond gang bei v folder ihr töchter Jerufalm gangen/Odulchönch cin Freund hin gewands & m das ar fich wade untarda und if main/ and ich bin fair dichinic Gaufalem/fdreeflich nemachen mich brümfrig/Dei e Gilead gefcherm frad. Deine mme formen | bie alksimmed Zorde Deine ir sangen | ind trive ein tik streiber/ und der Jungfratten me if ihrer Mantier die liebbe er fahen preifeten fiedidebige Ser uft die herfür bricht wie die die Conne foration miete trainen die Arandin am Kodo natopffel grüneten. Weine bede D st bette. ar milat has mir dich fchair Ediuhan du Rürftan cinander ivie sivo françan Dein Nabel iff irican runs dt. Dem Bauchifferie ein Deine swo briffe find foie mbeinen thurn. Deine aus m. Deine Nafe ift trie der Naut ficher auff dir fvic rpurdes Kömgs in fals Deine Lâng ift gleich ei deferach Ich musauf me brufte fem teie Deur ine Rale ive guter mit n. SPein freund ift mein en l tennd auffden Derfo ergen Das ten lebon eb Grandiffication auf Ore Enlanger out our ruch

Salomo. VIII. Cap. 352

A vind für vinser thür sind allerley edle Früchte. Mein Freund ich hab dir beide heu. rigevno fernige behalten.

VIII. Cap.

Das ich dich/mein Bruder/der du meiner Mutter bru fte faugest drauffen funde | vnd dich tuffen mufte | das mich niemand honete. Ich wolt dich füren und in meiner Mutter hauß bringen | da du mich leren foltest | Da wolt ich dich trencken mit gemachtem wein! und mit dem Most meiner Granatopffel. Seine Lincke ligt unter meinem Saubt / vnd feine Rechte hertet mich.

Ich beschwere euch Tochter Jerusalem | Das ihr meine Liebe nicht auffweckt noch reget/bif daßihr felbe gefellet. Wer ift die/ die herauff feret von der Wuften/ und lehnet fich auff ihren Freund ? Unter dem Apffelbaum weckt ich dich | da deine Mutter Dich geboren hatte | da mit dir gelegen ift | die dich gezeuget hat.

Sette mich wie ein Siegel auff dein Herty und wie ein Siegel auff deinen arm/ Denn Liebe ift fract wie der tod/ond Giver ift fest wie die Selle/3hr glut ift fewrig! und ein flamme des HERRI Das auch viel Baffer nicht mugen die Liebe auße leschen noch die strome sie erfauffen Wenn einer alles gut in seinem hause vinb die Manmel das Salos Liebe geben wolt fo gulte es alles nichts.

Unfer Schwefter ift flein/ und hat feine Brufte/ was follen wir unfer Schwes finget/ Die Gotegiber fter thun | wenn man fie nuh fol anreden ? Ift fie eine matver | fo wollen wir filbern in alle feinen wol. Bollwerck drauff baiven. Ift fie eine Ehur/ fo wollen wir fie festigen mit Gedern thaten. bolen. Ich bin eine Maur | und meine brufte find wie Thurne Da bin ich worden für feinen augen / als die Frieden findet.

Salomo hat einen Weinberg zu Baal hamon/Er gab den Weinberg den hus tern das ein iglicher für feine früchte brachte taufent Gilberlinge. Mein Bein. berg ift für mir. Dir Galomo geburen taufent / Aber den hutern zwen hundert fampt seinen früchten.

Die du wohneft in den Garten/ Laft mich deine ftimme horen/ Die Gefelfchaff. ten mercken drauff. Bleuch mein freund/ vnd fen gleich eim Rehe! oder jungen Dire fchen auff den Würtbergen.

Ende des Hohelieds Salomo.

Gedruckt zu Franckfurt M. D. LX.

moin dijem Liede

